



## Antrag

des Gemeinderates an den Einwohnerrat

Pratteln, 26.07.2023/ pi

### **3132 Beantwortung Postulat, Paul Dalcher, Konzept für ein zielführendes Langsamverkehrswegnetz nach Pratteln Nord**

---

#### **1. Ausgangslage**

Der Einwohnerrat hat an seiner Sitzung vom 22. Oktober 2018 das Postulat der FDP-Fraktion, Paul Dalcher, betreffend „Konzept für ein zielführendes Langsamverkehrswegnetz nach Pratteln Nord“ überwiesen. Der Gemeinderat wird beauftragt, ein zukunftstaugliches Konzept für Langsamverkehrswege von Süden nach Norden bzw. Nord-Osten dem Einwohnerrat vorzulegen. Die folgenden Gebiete seien mittels Langsamverkehrswege zu erschliessen (siehe Schema im Anhang):

Hauptlinie:

Ab Zehntenstrasse unter SBB-Bahnstrecken > Münchackerstrasse > Zurlindenstrasse > Grössenhölzliweg/Rochacher > Grüssen.

Nebenlinie A:

Ab Zurlindenstrasse > Kraftwerkstrasse > Salina Raurica

Nebenlinie B:

Zwischen SBB-Bahnstrecken > Reitweg > Pratteln Nordost (Gebiet südlich der Autobahn)

Dem Begehren des Postulats liegen die Überlegungen zugrunde, dass viele Projekte in den aufgeführten Gebieten ein zukunftstaugliches Radfahrnetz bedürfen und dass der Ausbau des Gallenweges im Zusammenhang mit der Tramverlängerung noch in weiter Ferne liege, während die oben erwähnten Linien relativ rasch realisiert werden könnten.

Ferner ist der Postulant überzeugt, dass mit der Umsetzung des verlangten Konzepts die suspendierten Quartierplanverfahren im Grüssenareal reaktiviert werden könnten.

Der Einwohnerrat wurde mit einem Zwischenbericht, datiert vom 20. November 2019, über den Stand der Beantwortung des Postulates informiert. Der Beschluss des Zwischenberichtes lautete: Sobald die Verhandlungen des Gemeinderates mit der SBB - im Zusammenhang mit der Querung der SBB-Linien zwischen der Zehnten- und Wasenstrasse - erfolgt sind d.h. zirka Ende 2020, kann das Konzept definitiv erarbeitet werden. Der Gemeinderat beantragt dem Einwohnerrat das Postulat stehen zu lassen.

An seiner Sitzung vom 3. Februar 2020 hat der Einwohnerrat den Zwischenbericht zur Kenntnis genommen und ist dem Vorschlag des Gemeinderates gefolgt. Das Postulat wurde stehen gelassen.

Die Verhandlungen mit der SBB für eine neue Bahnquerung im Gebiet zwischen der Zehnten- und Wasenstrasse dauerten länger als ursprünglich erwartet, so dass erst im 2023 dem Einwohnerrat eine Vorlage für eine neue Passerelle, welche die Bedingungen für den Langsamverkehr erfüllt, unterbreitet werden konnte.

Im 2021 genehmigte der Einwohnerrat einen Kredit für die Erarbeitung eines Räumlichen Entwicklungskonzeptes (REK). Ein Themenfeld des REK ist dem Fuss- und Veloverkehr gewidmet. Die Erarbeitung des REK befindet sich auf der Zielgeraden. Objektblätter mit Massnahmen sind erarbeitet worden.

## 2. Erwägungen

Die im REK vorgeschlagenen Umsetzungsmassnahmen resp. Wegnetzverbindungen für den Fuss- und Veloverkehr enthalten, unter anderem, sehr ähnliche Nord-Süd-Verbindungen wie der Postulant als Haupt- und Nebenlinien vorschlägt.

Der Einwohnerrat hat an seiner Sitzung vom 26. Juni 2023 der Sondervorlage für einen Kredit für den Neubau der sogenannten. Coop-Passerelle, welche die Anforderungen für den Langsamverkehr (Velofahrende, Fussgänger, Personen mit Gehhandicap, Eltern mit Kinderwagen etc.) erfüllt, genehmigt. Der Beschluss unterliegt dem obligatorischen Referendum. Die Volksabstimmung findet am 22. Oktober 2023 statt.

Mit der Perspektive, dass eine neue Coop-Passerelle gebaut wird, welche alle Anforderungen für den Langsamverkehr erfüllt und der zeitnahen Fertigstellung des REK und der erfolgenden Umsetzung der Massnahmen erfüllen die Forderungen aus dem Postulat.

## 3. Beschluss

Das Postulat Nr. 3132 wird als erfüllt abgeschrieben.

Gemeindepräsident



Stephan Burgunder

Gemeindeverwalter



Beat Thommen

Beilagen

- Zwischenbericht